

# Wildbader Chronik

**Amtsblatt**  
für die Stadt Wildbad.

Erscheint **Dienstags, Donnerstags und Samstags.**  
Bestellpreis vierteljährlich 1 Mk. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- und Nachbarortsverkehr vierteljährlich 1 Mk. 15 Pfg.; außerhalb des selben 1 Mk. 20 Pfg.; hiezu 15 Pfg. Bestellgeld.

Hiezu: **Illustriertes Sonntagsblatt** und während der Saison: **Ämtliche Fremdenliste.**



**Anzeiger**  
für Wildbad u. Umgebung.

**Die Einrückungsgebühren**  
beträgt für die einspaltige Zeile oder deren Raum 8 Pfg. auswärts 10 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor aufgegeben werden. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Nr. 150.

Donnerstag, den 19. Dezember 1907.

43. Jahrgang

## Rundschau.

Stuttgart, 16. Dez. Als dauerndes Erinnerungzeichen für die in diesem Jahr erzielten Schießleistungen ist der 9. Kompagnie des Infanterie-Regiments 124 die Büste Sr. M. des Königs und der 6. Batterie des Feldartillerie-Regiments No. 49 die Büste weiland des Königs Karl im Auftrag des Königs Wilhelm überreicht worden.

Stuttgart, 17. Dez. In einer gestern abend im Stadtgarten abgehaltenen Versammlung selbstständiger Gewerbetreibender des Tapezier-, Dekorateur-, Sattler- und Möbelhändler-Verufes von Groß-Stuttgart und Umgebung wurde beschlossen, einen Landesverband des Tapezier- und Sattlergewerbes zu gründen. Zum Vorsitzenden wurde Tapezier Fischer (Stuttgart) gewählt.

Stuttgart, 16. Dez. Steckbrieflich verfolgt wird der 1877 in Hochberg, Oberamt Waiblingen, geborene Graf Alexander v. Beroldingen, welcher flüchtig ist. Denselben ist ein Verbrechen der erschwerten Privatankundensfälschung und des Betrugs zur Last gelegt.

Stuttgart, 16. Dez. In der Daimlermotorenfabrik wurde am Samstag weiteren 250 Arbeitern gekündigt.

Altensteig, 15. Dez. Ganz bedeutende Schneemassen müssen auf dem „hintern Wald“ gestern gefallen sein. Die Post von Engstal hieher blieb bei Simmersfeld in den Schneewehen stecken und waren 6 Pferde nötig, um sie durchzubringen. Sie kam daher auch mit stark einstuadiger Verspätung hier an, so daß den Mitreisenden die Weiterfahrt mit dem Zug 9<sup>22</sup> nicht mehr möglich war.

Tübingen, 16. Dez. Dem Unternehmer Bareiel in Stuttgart wurden die Arbeiten für die Herstellung des Probestollens am Schloßbergstunnel und des Transportgerüsts über den Neckar übertragen.

Friedrichshafen, 16. Dez. Der orkanartige Sturm hat der schwimmenden Reichsballonhalle übel mitgespielt. Der vordere Teil wurde unter Wasser gesetzt, zwei Drittel der Halle sind jedoch gerettet, ebenso das darin befindliche Zeppelinische Lustschiff.

Der Schaden, den der Uclan an der Reichsballonhalle angerichtet hat, wird auf etwa 50 000 M. geschätzt.

Ulm, 16. Dez. Die schon früher beschlossene Gründung einer südd. Kohleneinkaufsgenossenschaft für das Schmiede- und Schlossergewerbe hat gestern hier in einer gut besuchten Vertreterversammlung unter dem Vorsitz von Schmiedemeister Zehle-Ulm stattgefunden. Der Geschäftsanteil wurde auf 50 M. festgesetzt.

Heidenheim, 17. Dez. In der Nacht vom Sonntag auf Montag zeigte der 51 Jahre alte Moritz Holz in der Wirtschaft zu „Rose“ in Mergelstetten einen falschen Tausendmarkschein, wie sie sie und da zu Reklamezwecken Verwendung finden. Zwei 19jährige Fabrikarbeiter aus Mergelstetten folgten dem Inhaber des falschen Scheines, offenbar um ihn zu berauben. Unweit des Dorfes kam es dann zu einem Handgemenge und die zwei jungen

Burschen erschlugen den Holz, ohne ihn dann zu berauben. Die Entdeckung erfolgte deshalb sofort, weil der Tote in seiner Hand die Uhr des einen der Täter hielt.

Karlsruhe, 16. Dez. Der Lehrermangel macht sich in Baden empfindlich bemerkbar, gegenwärtig fehlen im Lande gegen 950 Lehrer. In Mannheim fehlen 6 Volksschullehrkräfte, desgleichen in Bruchsal, in mehr als der Hälfte der Landorte hat ein Lehrer über 70 Schüler, die vorgeschriebene Höchstzahl, zu unterrichten. Das Lehrerseminar Meersburg entließ 11 der besten Schüler des 5. Kurfes vor Ablauf des Schuljahres, um dem Lehrermangel etwas abzuhelfen.

Vus Franken, 15. Dez. Den Bewohnern des Dorfes E. war ein eigenartiges Schauspiel in vergangener Woche gedoten worden. Weiß- und Rotwein ergoß sich wie ein dahinfließender Bach in den Straßen des Dorfes. Auf Veranlassung der Strafkammer Würzburg wurde unter Aufsicht eines Beamten ein ganzes Weinlager ausgepumpt.

München, 17. Dez. Der Direktor des Hotel „Bayerischer Hof“ hier, Fritz Singer, ist unter Hinterlassung zahlreicher Schulden — man spricht von 100 000 M. — flüchtig gegangen. Singer ist ein geborener Münchener und war seit 6 Jahren Direktor des Hotels. Er soll über seine Verhältnisse gelebt haben.

Die Verhandlung im Prozeß Moltke-Harden wurde, nachdem Harden wegen Erkrankung nicht erscheinen konnte, auf Donnerstag vertagt.

Der Deutsche Werkmeisterverband umfaßt gegenwärtig 47 000 Mitglieder und verfügt über ein Vermögen von über 9 Millionen Mark. Der Verband hat in den letzten zehn Jahren allein für Invaliden-, Kranken- u. s. w. Unterstützungen an seine bedürftigen Mitglieder die Summe von 2 Millionen Mark, für Witwen- und Waisenunterstützung 2 1/2 Millionen Mark ausgegeben.

Athen, 17. Dez. Kaiser Wilhelm trifft mit großem Gefolge am 15. März in Korfu ein. Auf dem Achilleion wird ein Kavalierehaus mit 42 Zimmern errichtet. 2 Hamburger Dampfer bringen Mobilien. König Georg findet sich zur Begrüßung ein. Die türkische Regierung wird in Epirus zum eventuellen Besuch des Kaisers eine 25 Kilometer lange Automobilstraße von San: Quaranta nach Janina anlegen lassen.

## Lokales.

Wildbad, 18. Dez. Da der Bau der Bergbahn demnächst seiner Vollendung entgegengeht, dürfte es bei der großen Bedeutung derselben für Wildbad u. seine Gäste von Interesse sein, einiges Nähere über die neue Errichtung zu hören: Die Seilbahn erstreckt sich von der Verlängerung des Kurplatzes aus, beginnend mit 430 m über dem Meer, das in einer Höhe von 730 m liegende Plateau des Sommerberg mit einem Tracé in der Länge von 730 m bei Steigungen bis zu 52%. Oben angelangt bietet sich eine herrliche Aussicht auf Wildbad und hinunter in's Engtal, Calmbach

zu. Eine Reihe schöner und bequemer, weil fast ebener Ausflugsgelegenheiten nach Kaltenbrunn in die eigenartige Moorlandschaft des Wildsees und Hornsees, nach dem Hohlochturm u. s. w. mit seiner überaus weiten Aussicht in's Murgtal, in's Rheintal und in die Vogesen, machen die Fahrt äußerst lohnend. Der Erschließung des Hochplateaus wird durch Anlage neuer Wege erheblich Vorschub geleistet. So ermöglicht eine hochherzige Stiftung von Commerzienrat Heermann aus Heilbronn die Anlage eines schönen Spazierwegs entlang dem Rande des Hochplateaus von der Endstation der Bergbahn aus. Die in diesem Weg bei der Bärenklänge befindliche Aussichtsplatte bietet einen überraschend anmutigen Blick auf die Stadt Wildbad und das Engtal hinauf; auch einzelne Höhenzüge der Schwäbischen Alb sind von einer Stelle des Weges aus sichtbar. Die Bauausführung der Seilbahn unter der Oberleitung des Oberbauamts von Leibrand ist einer tüchtigen jüngeren Kraft, Regierungsbaumeister Enßlin übertragen; der Bau ist erheblich gediehen, das Gleis liegt vollständig. Die Kunstbauten, worunter eine elegante Betonbrücke über die künftige Bägnerstraße, welche im Frühjahr begonnen werden und welche der Erschließung eines neuen Villenviertels dienen soll, sind ebenfalls schon erstellt. Die der Bergbahn entlang führende Staffelfstraße bildet eine direkte Verbindung der neuen Straße mit dem Kurplatz. Am Panoramaweg ist eine Haltestelle der Bahn vorgesehen. Der Betrieb geschieht elektrisch. Die hierzu nötigen Leitungen vom städtischen Elektrizitätswerk werden gegenwärtig gespannt. Das für die obere Station bestimmte elektrisch betriebene Windwerk wird im Lauf des Winters montiert. Es zieht den 56 Personen fassenden, stoffelförmig gebauten Wagen herauf, während gleichzeitig am selben Seil ein Wagen von der oberen Station sich herabwindet, durch sein Gewicht beim Herausziehen des unteren Wagens mitwirkend. In der Mitte der Bahn befindet sich eine Auswischstelle; hier gleiten die Wagen mit einer Geschwindigkeit von 1 1/2 m in der Sekunde aneinander vorbei. Die ganze Fahrtdauer beträgt ca. 10 Minuten, einschließlich des Aufenthalts an der Panoramaweghaltestelle. Für Restaurationsgelegenheit ist gesorgt, sowohl in der unteren, als in der oberen Station. Den vielen kranken und leidenden Kurgästen wird die Erreichung der Sommerberghöhe durch die Bahn eine willkommene Abwechslung bieten und viele Fremde werden mit Freuden die Gelegenheit benützen, an heißen Sommertagen aus dem engen Tale in wenigen Minuten auf den Berg zu gelangen und für kürzere und längere Zeit in der würzigen und kühlen Wald- und Höhenluft zur Erfrischung und Erholung zu verweilen. Ein Lustkurhotel, über dessen Errichtung gegenwärtig Verhandlungen schweben, soll auch diesem Umstand Rechnung tragen. Die köstliche Höhenluft, erquickende Waldstille, schöne Ausblicke, außerordentlich günstige und bequeme Ausflugsgelegenheiten und last not least die bequeme Nähe Wildbads mit all seinen Einrichtungen



werden das Ihrige tun, um Wildbad-Sommerberg in die vorerste Reihe der Höhenluftkurorte zu bringen. Die Vollenbung der Bahn, an der in letzter Zeit mit fieberhaftem Eifer — die Höhe des Sommerbergs erstrahlte oft bis zur Mitternachtsstunde im Scheine der Windlichter — gearbeitet wurde, ist im Lauf des Frühjahrs zu erwarten, so daß die Bergbahn, wie vorgesehen, zu Beginn der Saison eröffnet werden kann. Daß die Bergbahn Wildbad Aktiengesellschaft ist, dürfte bekannt sein; sie hat an ihrer Spitze Hrn. Stadtschultheiß Bähner, welchem allein das Zustandekommen des Unternehmens zu danken ist u. Hrn. Fabrikdirektor Schnitzer, der in uneigennützigster Weise seine Kraft u. vielseitigen Kenntnisse in den Dienst der für Wildbad hochbedeutungsvollen Sache stellt.

#### Sitzung der bürgerlichen Kollegien vom 7. Dezember 1907.

Der neugewählte Stadtbaumeister Christian Munk hat heute sein Amt als Stadtbaumeister angetreten. Derselbe wird vom Stadtvorstand gemäß Art. 98 der Gemeindeordnung u. Par. 84 der Vollzugsverordnung hiezu durch Ablegung des Dienstedes verpflichtet.

Gleichzeitig wird Stadtbaumeister Munk zum Vorstand der Bauhau, der Ortsfeuerhau und als Baukontrollleur vom Gemeinderat bestellt. Als weitere Mitglieder der Bauhau werden gewählt: Fritz Kuch sr. Zimmermeister und Karl Bokenhardt, Maurermeister, als Stellvertreter derselben: Robert Krauß, Maurermeister und Christian Schmid, Zimmermeister, als Mitglied der Ortsfeuerhau: Karl Bött, Gypser u. Gemeinderat, als Stellvertreter Karl Bokenhardt, Maurermeister und als Stellvertreter des Baukontrollleurs: Fr. Kuch, sr. Zimmermeister.

Bei der im April d. Js. stattgehabten Gemeindevision wurde vom R. Oberamt Neuenbürg folgender Bescheid erteilt: „Die Zustände in dem Realschulgebäude sind unhaltbar geworden. Die längst beschlossene Erstellung eines neuen Gebäudes darf nicht länger verschoben werden, muß vielmehr sofort in Angriff genommen werden.“ Auch bei der Medizinalvisitation im Jahre 1903 wurde hervorgehoben, daß

das Realschulgebäude all die Mängel eines Gebäudes an sich trage, welches früher anderen Zwecken diente und für seinen jetzigen Gebrauch adaptiert wurde. Es muß zugegeben werden, daß die Schulkafale der beiden Realklassen für die jetzige Schülerzahl viel zu klein sind und auch ihre hygienische Beschaffenheit vieles zu wünschen übrig läßt. Die Erbauung eines neuen Realschulgebäudes muß deshalb als ein dringendes Bedürfnis anerkannt werden und soll die Erbauung desselben im Laufe des nächsten Jahres in die Wege geleitet werden. Wie der Stadtvorstand mitteilt, bietet sich der Stadt jetzt Gelegenheit zur Erwerbung eines geeigneten Bauplatzes für die Realschule, indem er unterm 25. Oktober d. Js. den Acker des Sonnenwirts Weber hier unterhalb des alten Friedhofs um 9000 Mk. vorbehaltlich der Genehmigung der bürgerlichen Kollegien habe ankaufen lassen. Die bürgerlichen Kollegien erklärten sich einmütig mit der künftigen Erwerbung dieses günstig gelegenen Platzes einverstanden, da durch dieselbe überdies eine vollständige Arrondierung des Stadteigentums bei der Volkshule herbeigeführt wird. Es wird deshalb einstimmig beschlossen, das Sonnenwirt Weber'sche Grundstück Parz. No. 861 — 45 Aar 83 qm Acker mit Obstbäumen und Grasrain im Kappelberg um die Summe von 9000 Mark für die Stadt käuflich zu erwerben und der Kgl. Ministerialabteilung für die höheren Schulen von der Erwerbung dieses Bauplatzes Kenntnis zu geben und um eine Begutachtung desselben zu bitten.

Die Anlieger der Enzthalstraße bitten um Verlängerung der Wasserleitung von der Villa Monrepos bis zum Wagenreiter'schen Hause. Sie begründen ihr Gesuch u. a. damit, daß die Kosten für die Weiterführung der Leitung sich nur auf einige 1000 Mk. belaufen können und durch den Wasserzins im Verhältnis mindestens ebenso reichlich gedeckt werden würden, wie dies bei den bereits an die Wasserleitung angeschlossenen Grundstücken der Fall ist. Diese beiden Annahmen sind aber unzutreffend. Die Weiterführung der Leitung bis zum Wagenreiter'schen Hause würde einen Kostenanwand von

mindestens 7000 Mk. notwendig machen, dem eine nur geringe Einnahme an Wasserzinsen gegenüber stehen würde, da die Mehrzahl der an der Enzthalstraße schon bestehenden Gebäude bereits eigene Wasserbereitungen besitzen und die Heranziehung der nicht überbauten Grundstücke auf Schwierigkeiten stoßen würde. Es ist nicht Sache der Gemeinde, Häuser, die 1 Kilometer und mehr außerhalb Eiters erstellt werden, mit Wasser zu versehen. Trotzdem wären die bürgerlichen Kollegien geneigt gewesen, dem Gesuch näher zu treten, wenn durch eine Vereinigung sämtlicher Anlieger der Enzthalstraße (mehrere derselben haben die Eingabe nicht einmal unterschrieben) eine angemessene Verzinsung des obigen Aufwandes gewährleistet würde. Da dies aber kaum durchzuführen ist, auch die Stadt erst vor kurzem den Bewohnern der Enzthalstraße durch Verlängerung der Gasleitung bis zum Windhof mit einem Aufwand von ca. 4000 Mk. sehr entgegengekommen ist, wird beschlossen, das Gesuch zunächst abzulehnen, die Ausdehnung der Wasserleitung bis zum Windhof aber für später in Aussicht zu stellen, wenn sich an der Enzthalstraße eine regere Bautätigkeit entwickelt haben wird.

Behufs Gründung eines Fonds für Beiträge zur Erwerbung von Originalzuchtieren (Farren) wird dem landwirtschaftlichen Bezirksverein ein jährlicher Beitrag von 10 Mk. pro Farren, zul. für 6 Farren 60 Mk. bis auf weiteres aus der Stadtkasse bewilligt.

Heinrich Bött, Schlossermeister hier stellt die Bitte, ihm von der der Stadtgemeinde gehörigen Wiesenparzelle Nr. 545 an der Neenbachstraße eine Fläche von 5 qm käuflich abzutreten, da er dieselbe zur Erweiterung der Einfahrt zu seinem Hofraum dringend bedürfe. Die bürgerlichen Kollegien wollen auch in diesem Falle an dem Grundsatz festhalten, daß vom städtischen Eigentum ohne zwingende Gründe nichts veräußert werden soll. Es wird daher beschlossen, das Gesuch des Bött abzulehnen, sich dagegen bereit zu erklären, die Fläche von 5 qm an Bött in sters widerruflicher Weise gegen einen jährlichen Pachtzins von 1 Mk. zu verpachten.

#### Wildbad.

## Bekanntmachung

### des Tags der Gemeinderatswahl.

I. Wegen Ablauf ihrer Amtszeit scheiden mit Schluß des Jahres aus dem Gemeinderat und sind durch eine neue Wahl auf 6 Jahre zu ersetzen hiebei aber wieder wählbar, die Herren

1. Karl Wilhelm Bött, Kaufmann hier
2. Friedrich Brachhold, Schreinermeister hier.

Vor Ablauf ihrer Wahlperiode sind aus dem Gemeinderat freiwillig ausgeschieden und sind ebenfalls durch eine neue Wahl auf 6 Jahre zu ersetzen:

3. Christian Brachhold, Kaufmann hier
4. Gottlieb Eitel, Wegmeister hier.

III. Es sind daher 4 Mitglieder neu zu wählen. Die Wahl findet nach den Vorschriften der Gemeindeordnung und der dazu erlassenen Vollzugsverordnung statt. Als gewählt sind diejenigen zu betrachten, welche verhältnismäßig die meisten der gültig abgegebenen Stimmen erhalten haben.

III. Die Wahl selbst wird am **Samstag, den 21. Dezember d. Js.** auf dem Rathaus unter Leitung des Wahlvorstands vorgenommen.

Die Wahlhandlung beginnt nachmittags 2 Uhr und wird nachmittags 8 Uhr geschlossen. Nach dem für den Schluß der Wahlhandlung bestimmten Zeitpunkt dürfen nur noch diejenigen Wähler zur Stimmabgabe zugelassen werden, welche im Wahlraum bereits anwesend sind.

Die Wahl wird in einer ununterbrochenen Handlung durch unmittelbare geheime Stimmabgabe der Wahlberechtigten vollzogen. Nur derjenige ist zur Wahl zugelassen, welcher in die Wählerliste aufgenommen ist. Die Stimmzettel müssen von weißem Papier und dürfen mit keinem äußeren Kennzeichen versehen sein. Auf jedem Stimmzettel dürfen so viele Namen verzeichnet sein, als Mitglieder des Gemeinderats zu wählen sind. Enthält ein Stimmzettel mehr Namen, so werden die an letzter Stelle eingetragenen Namen bei der Zählung nicht berücksichtigt. Wenn oder soweit die Ordnung nicht zu erkennen ist, ist der Stimmzettel ungültig. Während der Wahlhandlung und der Ermittlung des Wahlergebnisses steht der Zutritt zum Wahlraum jedem Wahlberechtigten offen.

Wildbad, den 10. Dezember 1907.

Stadtschultheiß:  
Bähner.

## Neujahrs- Gratulations-Karten

in einfacher bis feinsten Ausführung liefert rasch und billigst

**A. Wildbrett's** Buchdruckerei.

## Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle:

- |                       |                         |
|-----------------------|-------------------------|
| Apfelschälmaschinen   | Gansbräter              |
| Buttermaschinen       | Kehrichteimer           |
| Butterspritzen        | Kohlensparer            |
| Blitzrührschüsseln    | Kohlenfüller            |
| Bettflaschen          | Kohlenlöffel            |
| Bügeleisen            | Laubsägutensillen       |
| Bügelöfen             | Messerputzmaschinen     |
| Caffeemöhlen          | Nickelwaren             |
| Caffeemaschinen       | Petrol- u. Spiritusöfen |
| Christbaumständer     | Schlitten               |
| Dampfkochtöpfe        | Schlittschuhe           |
| Drehwaffeleisen       | Teigrührschüsseln       |
| Dublex-Reibmaschinen  | Tortenplatten           |
| Einkochapparate       | Waschmaschinen, Johns   |
| Eismaschinen          | Volldampf m. u. o. Ofen |
| Emailkochgeschirre    | Waschmangen             |
| Eisenmöbel            | Waschwindmaschinen      |
| Fleischhackmaschinen  | Wagen                   |
| Fleischkörbe, eiserne | Werkzeugkasten etc.     |

in solider Ware zu den billigsten Preisen

**Fr. Treiber.**



Calmbach.

# Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.



Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich in Calmbach ein

## Uhrengeschäft

eröffnet habe.

Besonders bringe meine Spezial-Werkstätte für Uhren, Bijouterie u. Optik in Erinnerung.

Zugleich empfehle mein großes Lager in

Uhren, Bijouterie u. Optik jeder Art u. in jedem Metall Goldene Damen- u. Herrenketten, Brillanten, Goldene Damen- u. Herren-Uhren.

Ergebenst

**Louis Löffler, Uhrmacher.**

Puppenwagen,  
Leiterwagen, Kinderstühle,  
Sessel,  
Blumentische,  
Noten- und Arbeitsständer,  
Wäschepuff



sowie sämtliche

## Korb- und Bürsten-Waren

empfehlen zu den billigsten Preisen

**Ludwig Rempp, Pforzheim,**

Inh. **Chr. Schmelzer.**

Ecke Blumen- und Brüder-Strasse.

Einere geehrten Einwohnerschaft mache die ergebene Anzeige, daß ich meine

# Weihnachts-Ausstellung

eröffnet habe, zu deren Besuch ich freundlichst einlade.

Große Auswahl in

**Christbaumshmuck u. Lichtern.**

Hochachtend

**G. Lindenberger,**

Kgl. Hoflieferant.

# Phil. Bosch, Wildbad.

Passend für Geschenke

Stoff zu einem	Puppenkleidchen
„ „ „	Unterröckchen
„ „ „	Anstandsrockchen
„ „ „	Paar Höschen
„ „ „	hemdchen
„ „ „	Schürzchen

und Spiken dazu  
für **30 Pfennig.**

## Schuhwaren-Geschäft

**Wilhelm Lutz, Schuhmachermeister**

Hauptstraße 117

empfehlen sein gut sortiertes Lager gut gearbeiteter Schuhe und Stiefel jeder Art für Herren, Damen Knaben, Töchter und Kinder, in Sommer- und Winterwaren, in einfachen, sowie feinsten Qualitäten. Auch Turnschuhe, Gummigaloshen, Holzschuhe, mit und ohne Filzfutter. — Preise billigst. — Sofortige Anfertigung nach Maß. — Reparaturen rasch und billigst.

Turnstrasse Nr. 4.

# Lutz & Hartmann

Telephon 598.

Pforzheim

Nachfolger der Besteckfabrik

**Heinrich Prestinari**

empfehlen zu billigen Preisen

**schwer versilberte**

## Bestecke

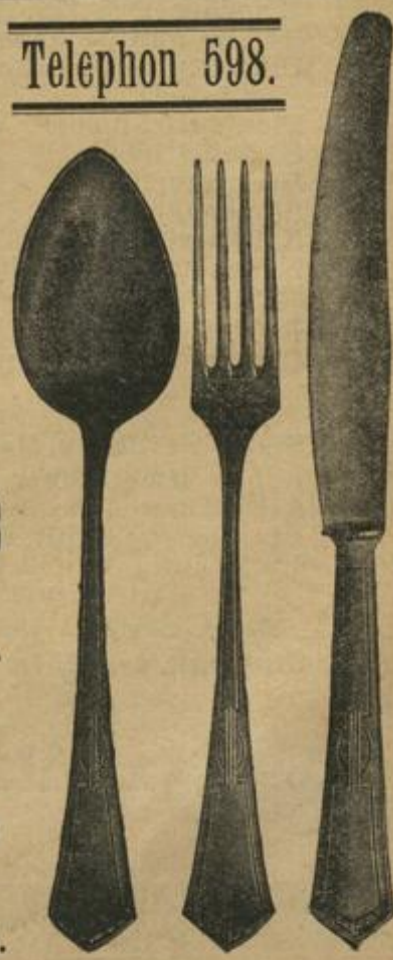
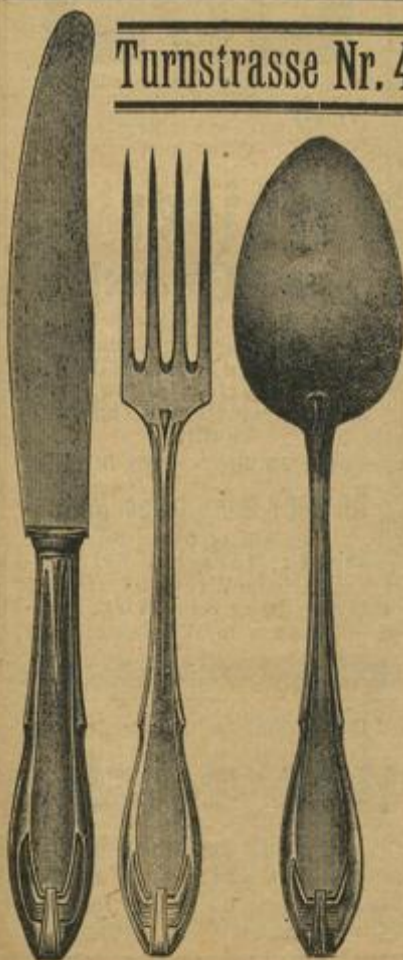
mit silberweisser Alpaca-Unterlage  
unter voller Garantie der Silber-Auflage.

## Wiederversilberung

abgenützter Bestecke und Tafelgeräte

zu äußerst billigen Preisen.

Kataloge stehen auf Wunsch gratis zur Verfügung.







# Karl Sigelen, Uhrmacher u. Optiker, Pforzheim,

Deimlingstr. No. 9. — Telefon 791.

## Grösstes Uhren-Lager am Platze.

Special-Geschäft für Uhren, Optik und Goldwaren.

Billige Preise.

Anerkannt beste Fabrikate.

### Reparaturen

jeder Art gut und billig. — Garantie.



Genf 1896.

Karl Sigelen, Pforzheim.

Alleinvertreter der

Union Horlogerie

Gesellschaft vereinigter Schweizer  
u. Glashütter Uhrenfabrikanten.

Biel, Glashütte i. S., Genf.



Paris 1890.

## Wer Goldwaren, Kleinsilberwaren und Silberschmuck

wirklich **solide und billig** einkaufen will, überzeuge sich von meiner großen Auswahl in allen erdenklichen Artikeln.

Ich halte die neuesten Schmucksachen stets am Lager bei billigster Preisstellung. Echte Waren sind alle gestempelt und finden Sie in meinem Schaufenster sämtliche Artikel mit Preisen versehen ausgestellt.

**Herren-Ringe,**  
**Herren-Uhrketten**  
echt Gold,  
von 25 Mark an.

**Trauringe,**  
fugelos,  
in massiv Gold Charnier. Mt. 2.50  
8 Karat 333 gest. per  
Stück . . . von 4.75 an  
14 Karat 585 gest. per  
Stück . . . von 7.— an

**Damen-Ringe**  
**Damen-Uhrketten**  
echt Gold,  
von 25 Mark an.

**Brillant-Ringe,** grösste Auswahl, billigste Preise.

**Silberne Stock- u. Schirmgriffe** für Herren und Damen, von 3 Mk. an.  
**Spazierstöcke mit Silbergriff** von 3 Mk. an. **Cigarren-, Cigaretten-Etuis, Damenhandtaschen,** in echt Silber u. Alpaka Silber.  
Da ich von **Liquidationswaren** noch sehr große Vorräte habe, offeriere ich wie folgt:

	800 Silber	aus Double	Silber Double	13 1/2 Karat	gest. 333 Gold	gest. 585 Gold
Broschen . . . . .	von 0.50	0.50	0.70	2.—	5.—	6.— an
Ohrringe . . . . .	0.15	0.50	0.80	2.—	1.—	2.— "
Medaillon-Anhänger u. Kreuze . . . . .	1.—	0.50	1.—	2.—	5.—	10.— "
Neck- und Gürtelnadeln . . . . .	"	0.10	"	"	"	"
Armbänder . . . . .	1.50	1.—	5.—	8.—	"	"
Fächer- und Fantasieketten . . . . .	1.—	"	"	"	"	"
Uhrketten mit mod. Schieber für Damen . . . . .	3.—	1.—	8.—	"	25.—	40.— "
Manchettenknöpfe . . . . .	2.—	0.50	1.—	3.—	12.—	20.— "
Chemisettknöpfe . . . . .	"	0.10	"	"	"	5.— "
Herrenuhrketten . . . . .	3.—	2.—	10.—	"	"	"
Uhrenanhänger . . . . .	1.—	0.50	3.—	10.—	"	"
Kavalierketten . . . . .	3.—	1.50	10.—	"	"	"
Band- und Chatelainesketten . . . . .	3.—	0.50	"	"	"	"
Nickelketten von 50 J an	"	"	"	"	"	"
Kravattennadeln " 35 J an	"	"	"	"	"	"

**Herren- u. Damenringe,** massiv Gold-Charnier, schön gefast, . . von 1—3 Mk.  
" " " in echt Gold, 333 und 585 Gold mit echtem Stein, in größter Auswahl.

**Echter Granat- u. Korallenschmuck, Trauerschmuck, Fassungen für Semi-Emailbilder, Phantasieschmuck, elegante Schmuckkäme.**

Kleinsilberwaren, Gürtelschlösser, Taschenbügel, Zahnstocher, Zigarrenspitzen, silberne Bleistifte Feuerzeugbehälter, Anhängerspiegel, silberne Barbürsten, Messer und Kämmen, echte silb. Fingerhüte von 50 Pfg. bis 4 Mk. Damen-Handtaschen in echt Silber, Alp.-Silber von 3 Mk. an, Bonbonnières, Notes, Fiacons, Puderboxen.

**Reparaturen jeder Art** werden sachgemäß u. billigst bei mir ausgeführt. Altes Gold und Silber wird an Zahlung angenommen. — Streng feste Preise. **Rabattmarken auf alle Artikel.**

## Karl Strieder, Pforzheim,

Zerrennersstrasse 5.

Verwand nach auswärts von 20 Mk. an franko.

Auf 1. April

## Wohnung gesucht

mit 3 bis 4 Zimmern samt Zubehörden.

Angebote unter **L. M. 3270** an die Expedition des Blattes.

## Masken-Verleih-Anstalt Ernst Müller

Pforzheim

Bleichstr. 12. Telefon 1524.  
Vereinen u. Gesellschaften größter Rabatt. Tadellose Kostüme.  
Billigste Preise.

Keine

## Weihnachten

mehr ohne ein herrliches **Christbaumgeläut**, sobald die Kerzen angezündet werden, dreht sich das Geläute von selbst und man hört ein feierliches abgestimmtes harmonisches Geläute.

Senden Sie nur **50 Pfg.** in Briefmarken und Sie erhalten sofort ein Geläute mit 3 Glocken franko zugesandt (Zahrelang verwendbar).

**Joseph Dirner,**  
Verwandgeschäft  
Rottenburg a. N.

## Husten

Wer

seine Gesundheit liebt beseitigt ihn  
**5245** not. begl. Zeugnisse bezeugen den hilfebringenden Erfolg von

## Kaiser's Brust-Caramellen

feinschmeckendes Hals-Extrakt  
Vergiftlich erprobt und empfohlen gegen **Husten, Heiserkeit, Katarrhe, Verschleimung, Rauchenatarrh, Krampf- u. Keuchhusten**

Patet 25 Pfg. Dose 50 Pfg.  
**Kaiser's Brust-Extract** 10 Pfg. Flasche

Beides zu haben bei:  
**Dr. C. Metzger,** Kgl. Hof-apotheke in Wildbad. **Hans Grundner** vorm. **Ant. Heinen** in Wildbad.

## Einen bereits noch neuen Weberzieher

für einen älteren Herrn, sowie auch noch andere **getragene Herrenkleider** hat billig zu verkaufen  
Wer? sagt die Red. d. Bl.

